

Schramberg: Am Montag kein Wechselunterricht



Die Schramberger Schulen haben sich am Samstag entschieden, am Montag nicht, wie ursprünglich geplant, in den Wechselunterricht zu gehen. Das teilt die geschäftsführende Schulleiterin Tanja Witkowski mit.

Aufgrund der hohen Inzidenz bleiben die Schulen weiterhin nur für die Abschlussklassen und die Notbetreuung geöffnet. Alle sonstigen Klassen bleiben vorerst weiterhin im Distanzunterricht.

„In einem intensiven Austausch haben am Samstag die Schulleitungen aller Schramberger Schulen gemeinsam in Absprache mit der Stadt Schramberg als Schulträger und dem Schulamt Donaueschingen entschieden, dass ab Montag nicht, wie ursprünglich geplant, mit Präsenzunterricht in allen Klassenstufen gestartet wird“, schreibt Witkowski. Alle Klassen mit Ausnahme der Abschlussklassen und der Notbetreuungskinder blieben weiterhin im Distanzunterricht.

Schramberg: Am Montag kein Wechselunterricht

Die Schulleiter begründen ihre Entscheidung so: Der Inzidenzwert im Landkreis Rottweil hat bereits am Freitag die kritische Marke von 200 überschritten. Am Samstag lag der Wert für den Landkreis Rottweil mit 228,8 schon deutlich über der kritischen Marke von 200. Es sei auch nicht zu erwarten, dass dieser Wert in naher Zukunft entscheidend sinkt.

Montag auf - Mittwoch zu?

Die neue Corona-Verordnung der Landesregierung sehe vor, dass nach der Feststellung eines Inzidenzwertes von über 200 an drei aufeinanderfolgenden Tagen am übernächsten Tag die Schulen wieder schließen müssen. Das würde für die Schulen im Landkreis Rottweil bedeuten, dass diese nur am Montag und Dienstag öffnen könnten und am Mittwoch schon wieder schließen müssten. Dies halten die Schulleitungen der Schramberger Schulen nicht für sinnvoll.

„Sie machen deshalb von dem Ermessensspielraum Gebrauch, der vom Kultusministerium erteilt worden ist und öffnen die Schramberger Schulen vorerst nicht für den Präsenzunterricht“, heißt es weiter. Nur die Abschlussklassen und die Notbetreuungsschülerinnen und Schüler dürften ab Montag weiterhin in die Schulen kommen, so wie bisher auch. Auch die beruflichen Schulen in Schramberg werden weiterhin im Distanzlernen bleiben.

Seit Samstag sei zudem bekannt, dass in einem Schramberger Kindergarten die südafrikanische Variante des Virus aufgetaucht sei ist, sodass auch aus diesem Grund das Risiko einer Infektion möglichst gering gehalten werden muss.

Ausführliche Diskussion

In einer mehrstündigen Videokonferenz hätten die Schulleitungen der Schramberger Schulen n gemeinsam beschlossen, auf den Unterricht in Präsenz noch zu verzichten und das Distanzlernen vorerst weiterzuführen. Die Eltern der einzelnen Schulen würden derzeit über diese Entscheidung informiert.

Zwischenzeitlich gebe es einige weitere Schulen aus dem Landkreis, die sich ebenfalls entschieden haben, vorerst nicht weiter zu öffnen, schreibt Witkowski abschließend.